

ntt-aktuell April 2006 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg  
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

### **Kurz notiert**

#### **28.4.2006, 20.30 Uhr Ortszeit Bayern2Radio: Hans Flesch Zauberei auf dem Sender**

Am 24. Oktober 1924 glaubten die Hörer des Senders Frankfurt kaum ihren Ohren. Auf Welle 467 war der Teufel los. Hans Flesch hatte einen ersten Versuch unternommen, mit den Möglichkeiten des neuen Mediums zu spielen. Eine Märchentante löst den Spuk im Äther aus. Sie will unbedingt einmal ein Märchen erzählen. Während sie loslegt, ertönen Zahlen, Tanzmusik setzt ein und ungerufen beginnt eine Trompete zu spielen. Die Rundfunkleute müssen allerhand durchstehen, bis sie den Urheber des Spuks finden. Hans Flesch (1896-1945) war ab 1924 künstlerischer Leiter des Südwestdeutschen Rundfunkdienstes. 1929 wurde er zum Intendanten der Berliner ‚Funk-Stunde‘ berufen, 1933 von den Nationalsozialisten abgesetzt. Sein Schicksal 1945 ist ungeklärt. Da Fleschs Zauberei auf dem Sender im Original nicht erhalten ist, produzierte der Hessische Rundfunk den "Versuch einer Rundfunkgroteske" unter der Regie von Theodor Steiner 1962 neu.

#### **19.2.-14.5.2006 Ausstellung im Fürther Rundfunkmuseum: Hören sehen? - Bilder von Radiohörern aus 80 Jahren.**

Kann man sehen, wie sich das Radiohören seit Einführung des Rundfunks in Deutschland, also seit 1923, gewandelt hat? Kann man am Ort, an dem sich der Radioapparat befindet und daran, wie sich Zuhörer um ihn gruppieren, erkennen, welchen Stellenwert dieses Medium besitzt? Diesen Fragen geht eine Sonderausstellung im Rundfunkmuseum Fürth nach, die am 19. Februar eröffnet wurde.

"Aus dem Äther", wie man anfangs poetisch formulierte, kam die Welt nach Hause. Tanzmusik, wo der Teppich zusammengerollt wurde und ein vergnüglicher Abend beginnen konnte, oder die Sportreportage, weit weg und trotzdem brennend interessant und - je nach Ausgang - vielleicht das Höchste. Spätestens im Zweiten Weltkrieg wurde der Rundfunk als Nachrichtenmedium wichtig und fesselte Familien ans Radio. Bilder aus über 80 Jahren zeigen Familien am Wohnzimmertisch, junge Menschen mit Kofferradio im Schwimmbad, Menschen zum Appell angetreten für den gemeinschaftlichen Radioempfang und eng gedrängt im Wirtshaus sitzend, fiebernd um den Ausgang eines Fußballspiels. Oder allein in ihren vier Wänden. Jedes Bild erzählt eine Geschichte von der Bedeutung des Mediums Rundfunk, vom Wandel, der durch die zunehmende Selbstverständlichkeit mit seinem Vorhandensein und Umgang entsteht.

Die Sonderausstellung "Hören sehen? - Bilder von Radiohörern aus 80 Jahren" entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rundfunkarchiv in Wiesbaden und Potsdam, mit dem Historischen Archiv des Bayerischen Rundfunks und vor allem durch viele Fotos, die das Museum aus der Bevölkerung erhielt.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 14. Mai 2006. Weitere Infos gibt es unter [www.rundfunkmuseum.fuerth.de](http://www.rundfunkmuseum.fuerth.de), Tel. 0911-7568110 oder Mail [rundfunkmuseum@fuerth.de](mailto:rundfunkmuseum@fuerth.de).

**Albanien:** Vom 24. bis 27. März und 31. März bis 2. April 2006 war die Kurzwellenstation Shijak wegen unbezahlter Stromrechnungen vom Netz abgeschnitten. Dies betraf nicht nur die Kurzwellensendungen dort, sondern auch die Mittelwellensendungen von Radio Tirana in Albanisch, Griechisch, Serbisch und Türkisch aus Fllaka, da die Mittelwellenstation ihr Signal über Shijak bekommt.

Bereits seit dem 3. Februar 2006 nicht mehr in Betrieb ist die Mittelwelle 1089 kHz.

(Drita Cico, ARTV-Head of Monitoring Center 28.3.2006, via Wg. Büschel BCDX)

### **Deutschland: Kostenlose Entsorgung von Elektroschrott**

Seit dem 24. März 2006 dürfen elektrische Haushaltsgeräte nicht mehr in den Hausmüll geworfen werden. Stattdessen müssen sie über kommunale Sammelstellen fachgerecht entsorgt werden. Das Sammelsystem wird von den Geräte-Herstellern bzw. Importeuren finanziert, für die Kunden entstehen bei der Entsorgung keine Kosten. Grundlage dafür ist das so genannte Elektro- und Elektronikgerätegesetz, welches bereits vor einem Jahr in Kraft trat. Ziel ist es, einen Großteil der Bauteile und Werkstoffe wieder zu verwerten. Geräte, die nach dem 24. März von Herstellern bzw. Importeuren neu in den Handel gebracht werden, müssen mit einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet sein. Am 1. Juli tritt weiterhin eine Regelung in Kraft, die den Einsatz von Schwermetallen in Geräten untersagt. (DARC Deutschland-Rundspruch 29.3.2006)

### **Deutschland: Funkamateuren gelingt Extrem-DX-Empfang**

Am 31. März gelang es einem Team der AMSAT-DL bestehend aus DH2VA, DL1YDD, G3RUH und ON6UG die Raumsonde Voyager 1 aus einer Entfernung von 14,7 Milliarden Kilometern zu empfangen. Das entspricht der dreifachen Entfernung zu Pluto, dem äußersten Planeten unseres Sonnensystems. Die Sonde wurde vor 29 Jahren von der NASA gestartet und auf die Reise in das tiefe Weltall geschickt. An Bord befinden sich neben wissenschaftlichen Instrumenten u.a. eine Schallplatte und verschiedene Darstellungen der menschlichen Zivilisation. Die Sonde ist heute das am weitesten entfernte von Menschen gebaute Objekt. Empfangsanlage war die 20-m-Parabolantenne der Sternwarte Bochum (IUZ). Genauere Informationen und ein Empfangsspektrum sind unter [www.amsat-dl.org](http://www.amsat-dl.org) zu finden. (DARC Deutschland-Rundspruch 5.4.2006)

### **Deutschland: 80 Jahre Westdeutscher Rundfunk**

Gut 80 Jahre auf 1350 Seiten: Der Westdeutsche Rundfunk hat seine Geschichte in drei Bänden aufgearbeitet. 30 Autoren stellen im Werk "Am Puls der Zeit" nicht nur die eigentliche WDR-Epoche vor, die vor 50 Jahren begann. "In Wirklichkeit reichen seine Wurzeln viel tiefer in das Erdreich des 20. Jahrhunderts hinein", so WDR-Intendant Pleitgen. Bereits 1924 wurde in Münster die Westdeutsche Funkstunde gegründet. Beleuchtet würden deshalb auch "die dunklen Jahre der Nazi-Zeit, in denen der Sender zu einem Propagandainstrument vergewaltigt wurde". (ARD Text Teletext im Ersten 30.3.2006 via Karl Michael Gierich)

**Niederlande:** Das frühere Sendeschiff von Radio Veronica kehrt vielleicht in die Niederlande zurück. Die Norderney wurde 10 Jahre für Seesendungen eingesetzt und ab 1974 als Vergüungszentrum. In den letzten fünf Jahren ankerte sie als Diskothek in Antwerpen. Investoren würden das Schiff gerne nach Waalwijk holen. (Radio Netherlands Media Network 4.4.2006)

### **Österreich: Österreichisches BMVIT widerspricht falschlautenden Presseveröffentlichungen des Powerlinebetreibers**

Das von der Linz AG in Oberösterreich betriebene Powerlinenetz ist für zahlreiche Störungen von Funkdiensten und Radioempfängern verantwortlich. Dies geht eindeutig aus einer vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie veröffentlichten Liste von Störungsmeldungen hervor. Die Veröffentlichung ist eine Reaktion der Behörde auf eine Presseaussendung der Linz AG, in der die Unbedenklichkeit von Powerline behauptet wurde. Man findet die umfangreiche Liste im Internet unter <http://tinyurl.com/msgxq>. (DARC Deutschland-Rundspruch 13.4.2006)

### **USA: CIA-Radiomann Wilkinson gestorben**

Am 21. März starb Robert Wilkinson, die in den 60er Jahren Radiosendungen für den CIA gemacht hat, im Alter von 89 Jahren. Robert Wilkinson wurde in Catamarca, Argentinien, geboren, In den 20er Jahren lebte er in Kalifornien und machte auch an der University of California in Berkeley einen Abschluss. Schon in dieser Zeit arbeitete er beim Film. 1942 zog er nach Kuba und arbeitete im Rundfunk und ab 1951 auch im Fernsehen. Von 1960 bis 1976 arbeitete Wilkinson für die Central Intelligence Agency, bis 1990 dann auf der Basis von Werkverträgen. In den 60er Jahren führte er den CIA-Sender Radio Americas, die bis 1968 Nachrichten, Kommentare und Unterhaltungssendungen nach Kuba ausstrahlte. In den letzten Jahren lebte Wilkinson altersdement bei seinem Sohn John L. Wilkinson in McLean. Seine Ehefrau Mary Louise Wilkinson starb bereits 1992, seine Tochter Patricia Wilkinson 1996. (Washington Post 2.4.2006 via Mike Cooper in Gl. Hauser DXLD)

### **Langwelle**

**Russland (Sachalin): GTRK-Sachalin** hat seit dem 25. März 2006 folgenden Sendeplan für die Lokalprogramme auf der Langwelle 279 kHz:

20.10-21.00: So-Do Russisch

23.10-00.00: Fr Sa Russisch

01.10-02.00: Sa Koreanisch

02.10-03.00: Mo-Fr Russisch

Zu anderen Zeiten wird Radio Rossii übertragen. (Kenji Takasaki 6.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Vereinigtes Königreich (Man):** Die Isle of Man Communications Commission hat die Frist für den Sendebeginn der **Isle of Man International Broadcasting** auf Langwelle 279 kHz verlängert. Wie Stationsgründer Paul Rusling mitteilte, hat sich ein Teilhaber aus dem Projekt zurückgezogen, so dass das Geld ausging. Technisch komme man aber voran. Die Isle of Man International Broadcasting hofft auf einen Sendebeginn bis 1 Mai 2006. (Isle of Man Today via Radio Netherlands Media Network 10.1.2006)

### **Mittelwelle**

**Deutschland (HE):** Eine neue Mittelwellenantenne in Mainflingen bei Hanau sorgt dafür, dass das Radioprogramm des Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar im deutschsprachigen Europa mit besserer Qualität gehört werden kann. Wie der ERF-Direktor Technik und Marketing, Hartmut Diehl, bekannt gab, ist die neue Antenne Ende März in den Probebetrieb gegangen.

Mit der 80 Meter hohen Steilstrahl-Antenne könne die Störung durch elektromagnetische Wellen für die Umgebung um bis zu 70 Prozent reduziert werden. In der Vergangenheit hatte es Beschwerden von Anwohnern in Mainflingen gegeben, die das Radiosignal auch in Telefonanlagen, Heizungen und Backöfen empfangen. Diese technischen Probleme hat T-Systems inzwischen weitgehend beseitigt. Die neue Antenne funktioniere wie eine Dusche, die die Wassertropfen direkt nach oben spritzt, so Diehl. Mit diesem Funktionsprinzip gelinge es, dass der Nahbereich viel weniger Feldstärke abbekomme als mit der bisherigen Vertikalantenne. In einem Bereich von 100 bis 250 Kilometer von der Anlage entfernt, der so genannten Verwirrungszone, habe sich der Empfang von ERF Radio bereits verbessert, so Diehl. Zugleich werde der Empfang in weiter entfernten nicht deutschsprachigen Regionen vermindert. Bisher erreichte die Mittelwelle in Mainflingen auch Länder wie Großbritannien, Dänemark und Schweden.

Der Evangeliums-Rundfunk strahlt sein Radioprogramm seit April 1996 über die früher von Deutschlandfunk genutzte Frequenz 1539 kHz mit bis zu 700 Kilowatt Leistung aus. Das deutsche Programm wird von 6.00 Uhr morgens bis Mitternacht Ortszeit verbreitet, dazu kommt eine Stunde in Fremdsprachen von 5.00-6.00 Uhr. Die neue Antenne ist nur für die Zeit bis morgens 8.00 Uhr und abends von 18.00 Uhr bis Mitternacht zu benutzen. Der Antennentyp benötige bestimmte Verhältnisse in der Ionosphäre, die nur in der Dunkelheit vorhanden sind, erläutert Diehl die komplizierten technischen Details. Tagsüber wird ERF Radio weiter über die bisherige Antenne mit 120 kW Leistung ausgestrahlt, so dass das Programm in diesen Stunden nur im Bodenwellenbereich (ca. 100 km Radius um den Sender) empfangen kann.

Gerade hat die Landesanstalt für privaten Rundfunk in Hessen die Sendelizenz für ERF Radio um weitere fünf Jahre verlängert. Nach Angaben von Diehl kostet die Vertragsverlängerung mit T-Systems um weitere zehn Jahre und der Bau der neuen Antenne den ERF rund drei Millionen Euro. Zugleich schlage die neue Anlage in den Betriebskosten nicht mehr so stark zu Buche wie die bisherige Anlage sowie die Mittelwellenausstrahlung bei Radio Monte Carlo. Positiv vermerkte Diehl, dass die neue Antenne in Mainflingen bereits für die digitale Verbreitung des Radiosignals ausgestattet ist. Dafür sind in 77 Metern Höhe vier Dipolantennen angebracht. (Lothar Rühl 11.4.2006, Dr. Hj. Biener)

**Deutschland (SN):** Die **Stimme Russlands** hat den Sendebetrieb auf der jüngst zugewiesenen Mittelwelle Wilsdruff 1431 kHz umgehend aufgenommen. Die Programmfolge auf 1431 kHz entspricht der Zulieferung an die Sender in Brandenburg auf 603 und 693 kHz sowie in Niedersachsen auf 630 kHz:

04.00-09.00 Englisch, 09.00-12.00 Deutsch

12.00-15.00 Russisches Weltprogramm 13.00 ab Jugendprogramm "Russkoje Meshdunarodnoje Radio"

15.00-17.00 Deutsch (Do ab 16.00)

17.00-18.00 Russisches Weltprogramm

18.00-19.00 Deutsch (ausser Mi)

19.00-22.00 Jugendprogramm "Russkoje Meshdunarodnoje Radio", ab 21.00 das für Länder der früheren Sowjetunion konzipierte Programm "Sodrushestwo" in Russisch

Bei Testsendungen Ende März und den Sendungen Anfang April war nicht dieser Programmstrom zu hören. Ausgestrahlt wurde offensichtlich eine Zuspiegelung der Stimme Russlands (vgl. [www.vor.ru/Audio/audio.phtml](http://www.vor.ru/Audio/audio.phtml)), die für einen ihrer beiden, ebenfalls von T-Systems betriebenen Internetstreams bestimmt ist (<[http://live.wm.tbn.de/live/st\\_ru/stimme\\_russl\\_2](http://live.wm.tbn.de/live/st_ru/stimme_russl_2)>).

Ausgestrahlt wurden am Vormittag zunächst 4.00-9.00 bzw. 9.00-11.00 Uhr die Programme in Englisch und Deutsch; dann aber folgten Sendestunden in Chinesisch, Japanisch, Hindi, 14.00 Uhr Türkisch, Farsi, 16.00 Uhr Serbisch, 17.00 Uhr Italienisch, 18.00 Uhr Griechisch, Bulgarisch, 20.00 Uhr Französisch und 21.00 Uhr Russisch (Sodrushestwo). (Jan Balzer 31.3., Wg. Büschel 1.4.2006, Simon-Peter Liehr, K. Ludwig via Chr. Ratzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)

**Griechenland:** Das IBB-Relais auf Rhodos, das wahrscheinlich zum Oktober seinen Betrieb einstellt, hat derzeit folgenden Sommersendeplan 2006 auf der Mittelwelle 1260 kHz:

09.00-14.00: Programme des griechischen Rundfunks

15.00-08.00: US-Auslandsdienst Radio Sawa in Arabisch

(Wg. Büschel BCDX)

**Griechenland:** Das IBB-Relais in Kavalla, das wahrscheinlich zum Oktober seinen Betrieb einstellt, hat derzeit folgenden Sommersendeplan 2006 auf der Mittelwelle 792 kHz:

03.30-04.00: Mo-Fr VoA Türkisch

04.30-05.00: VoA Kroatisch

09.00-17.00: Programme des griechischen Rundfunks

17.30-18.00: Programme des griechischen Rundfunks

18.00-19.00: VoA Türkisch

19.30-20.00: VoA Serbisch

20.00-21.30: Programme des griechischen Rundfunks

21.30-22.00: Mo-Fr VoA Bosnisch

22.00-23.00: Programme des griechischen Rundfunks

Angesichts des schon jetzt reduzierten und zerstückelten Einsatzes für die Voice of America wird man den Verzicht in Washingtoner Chefetagen als nicht gravierend empfinden.

Wahrscheinlich sieht das das Publikum im früheren Jugoslawien und in der Türkei anders.

(Wg. Büschel BCDX, Dr. Hj. Biener)

**Kanada:** Die kanadische Radio-Television and Telecommunications Commission (CRTC) hat Radio Shalom Montreal ein Senderecht für eine "commercial religious" Station" im erweiterten Mittelwellenband erteilt. Die Station kündigt für die Mittelwelle 1650 kHz (1 kW) Sendungen in Französisch (60 Prozent), Englisch (30 Prozent) und Hebräisch (10 Prozent) an. Radio Shalom sendet seit 1999 und hat sich schon vor drei Jahren um ein Senderecht auf Mittelwelle bemüht. Derzeit sendet man im Internet und auf einem Sonderunterträger bei CIRA-FM 91.3, der nur mit speziellen Empfängern decodiert werden kann. Philippe Régnoux, Programmdirektor von Radio Shalom, rechnet mit dem Sendestart auf Mittelwelle im Mai / Juni 2006. Da Radio Shalom den Sabbat hält, werden 18 Stunden von Freitag bis Samstagabend von anderen Programmen belegt. (Canadian Jewish News via Radio Netherlands Media Network 29.3.2006)

**Lettland: Radio Tatras International**, das sich als paneuropäischer Sender versteht, strahlt nunmehr sonntags ab 18.00 (MESZ 20.00) Uhr die Scandinavia Top 20 aus, die von Matthew French im finnischen Turku produziert wird. Die englischsprachige Hitparade soll nach Aussage von Matthew French sowohl die skandinavische Hörschaft für die Mittelwelle 1350 kHz begeistern, als auch skandinavische Musikgruppen in Mitteleuropa bekannter machen. Nach Angaben von Eric Wiltsher, dem Direktor von RTI, sind englischsprachige Sendungen auch im ursprünglichen Heimatmarkt, auf UKW in der Slowakei, kein Problem. (Radio Netherlands Media Network 3.4.2006)

**Thailand: Radio Thailand** nutzt die Megawatt-Mittelwelle Bangkok 1575 kHz (1 MW, 145°) nach folgendem Sendeprogramm: täglich 10.30-11.00, mo-fr 11.00-11.30, 12.00-12.30 und 15.00-15.30 sowie So-Do 22.30-24.00 Uhr. (Wg. Büschel BCDX)

**Ukraine:** Die BBC-Relais in Kyiv und Kharkiv sollten zum 10. April von 612 nach 594 kHz (5 kW) wechseln. 612 kHz ist eine alte sowjetische Gleichwelle, die nun aufgrund der Bemühungen des litauischen Radio Baltic Waves (RBW) freigeräumt wird. Die Sowjetunion machte über die tatsächlichen Standorte ihrer Sender in der Regel falsche Angaben, so dass nach dem Zerfall der UdSSR die Senderechte auf den Nachfolgestaat fallen, der die "offizielle" Registrierung hat, während die anderen Länder die Wellen entweder nachkoordinieren oder räumen müssen. Durch die Räumung von 612 kHz werden die nach Belarus gerichteten Sendungen von Radio Baltic Waves nicht mehr aus dem anderen Nachbarland gestört. (Bernd Trutenau 1.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Vereinigtes Königreich: BBC Three Counties Radio** startet am 9 April 2006 ein Sonderprogramm für Roma. Rokker Radio mit Jake Bowers soll wöchentlich sonntagabends

ausgestrahlt werden. Jake Bowers ist selber Roma und als Journalist unter anderem für den Guardian und BBC Radio 4 tätig. BBC Three Counties Radio sendet auf UKW für Bedfordshire, Hertfordshire and Buckinghamshire, sowie auf Mittelwelle. (Roma Virtual Network via Radio Netherlands Media Network 3.4.2006)

## **Kurzwelle**

**Afghanistan: Radyo Solh** hat folgenden Sondersendeplan 2006 für Afghanistan:

02.00-09.00: 11665 (Dhabbaya 250 kW, 45°)

09.00-12.00: 11675 (Dhabbaya 250 kW, 45°)

12.00-18.00: 17700 (Rampisham 500 kW, 85°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Wg. Büschel BCDX)

**Albanien: Radio Tirana** hat zum 17. April 2006 folgenden Sendeplan:

06.30-08.00: 7105 (Shijak 100 kW, nd), 1458 (Fllaka 500 kW, 338°) Albanisch

08.01-09.00: 7105 (Shijak 100 kW, nd), 1395 (Fllaka 500 kW, 33°) Albanisch

14.00-15.30: 1458 (Fllaka 500 kW, nd) Albanisch

15.30-16.00: 1458 (Fllaka 500 kW, nd) Mo-Sa Türkisch, :45 Griechisch

18.00-18.15: 6225 (Shijak 100 kW, nd) Mo-Sa Serbisch

18.01-18.29: 1458 (Fllaka 500 kW, 338°) Mo-Sa Deutsch

18.45-19.00: 7465 (Shijak 100 kW, nd), 9920 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa Englisch

19.01-19.30: 9920 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa Französisch

19.01-19.30: 6225 (Shijak 100 kW, nd) Mo-Sa Italienisch

19.31-20.30: 7465 (Shijak 100 kW, nd) Mo-Sa Deutsch, 20.00 Mo-Sa Englisch

20.15-20.30: 1458 (Fllaka 500 kW, 4°) Mo-Sa Serbisch

20.30-22.00: 6205 (Shijak 100 kW, nd) Albanisch

23.00-00.30: 7455 (Shijak 100 kW, 300°) Albanisch

01.45-02.00: 6115 (Shijak 100 kW, 300°), 7455 (Shijak 100 kW, 310°) Di-So Englisch

02.30-03.00: 6115 kHz (Shijak 100 kW, 300°), 7455 (Shijak 100 kW, 310°) Di-So Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

(Drita Cico 11.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

Die Mittelwelle bleibt zeitlich unverändert. Dafür gibt es erhebliche Verschiebungen auf Kurzwelle. Serbisch kommt nun 105 Minuten früher um 18.00 Uhr und verdrängt die deutsche Kurzwellsendung. Das deutsche Programm kommt jetzt auf Kurzwelle 90 Minuten später um 19.31 Uhr in Verbindung mit der auf 20.00 Uhr vorgezogenen zweiten Abendsendung in Englisch. Italienisch kehrte auf den ursprünglichen Sendeplatz 19.00 Uhr zurück. (Wg. Büschel BCDX)

**Albanien:** Die deutschen Sendungen von **Radio Tirana** haben ab dem 17. April "wieder zwei Sendezeiten: 20.00-20.30 Uhr MESZ auf der Mittelwellenfrequenz 1458 kHz und um 21.30-22.00 Uhr auf der Kurzwellenfrequenz 7465 kHz. Zwei Sendezeiten sind besser als eine Sendezeit. Hinzu sage ich, dass die Kurzwellenfrequenz diesmal von einer kreisförmigen Antenne transportiert wird, so daß der Empfang besser ist, so sagte man mir in der technischen Abteilung." (Astrit Ibro aibro @ albaniaonline.net via Volker Willschrey 13.4.2006)

**Antarktika: LRA36 Radio Nacional Arcangel San Gabriel** auf der Base Esperanza hatte in den vergangenen Wochen Probleme mit der Antenne, wollte aber am 17. April wieder auf Sendung gehen. Als Sendeplan vorgesehen ist Mo-Fr 18.00-21.00 (MESZ 20.00) Uhr auf 15476 kHz. (G. I. Barrera 10.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

CVC Voz Crista bringt seine portugiesischen Sendungen 17.00-24.00 Uhr jetzt auf 15340 statt 15485 kHz. Da auch die Stimme Griechenlands 16.00-22.00 auf 17705 kHz weggewechselt ist, ist die Umgebung von LRA-36 frei, falls die Station wieder auf 15476 sendet. (Gl. Hauser DXLD 28.3.2006)

**Äthiopien / Eritrea (aus den Vereinigten Arabischen Emiraten):** Radio UNMEE, das die UN-Friedensmission begleitet und ursprünglich auf beiden Seiten der Grenze senden sollte hat folgenden Sendeplan

09.00-10.00: 15135 (Al Dhabayya 250 kW, 225°) So  
10.30-11.30: 15135 (Al Dhabayya 250 kW, 225°) Di  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenzen (Sender)  
(Dave Kenny 2.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Australien: HCJB Australia** hat folgenden Sommersendeplan 2006 in Englisch

07.00-09.00: 11750  
10.30-11.30: 15400  
11.30-12.00: 15425  
13.30-14.00: 15405  
14.00-15.00: 15390  
15.00-15.30: 15425  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz  
Die Sendung um 07.00 Uhr kommt mit 50 kW für Ozeanien, alle anderen mit 100 kW in Richtung Südost- bzw. Südasiens. (Dr. Hj. Biener)

**Australien:** Das englische Programm von **CVC International** hat folgenden Sommersendeplan 2006 über die Kurzwellenstation in Darwin:

06.00-09.00: 15335  
09.00-11.00: 11955  
11.00-18.00: 13635  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Dr. Hj. Biener)

**Chile:** Die protestantische Radiomission **Voz Cristiana** hat folgenden Sommersendeplan 2006.

Spanisch für den Cono Sur (südliches Südamerika)  
13.00-22.00: 9635  
22.00-13.00: 6070  
Spanisch für Mexiko und Mittelamerika  
01.00-04.00: 15585  
Spanisch für das nördliche Südamerika und die Karibik  
01.00-08.00: 11655  
08.00-12.00: 5960  
12.00-01.00: 17680  
Portugiesisch für Brasilien  
00.00-04.00: 11745  
04.00-12.00: 6110  
12.00-17.00: 15525  
17.00-24.00: 15340  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz  
Außerdem wird mehrere Stunden in DRM gesendet. (Dr. Hj. Biener)

**China:** Die deutschsprachige Redaktion von **Radio China International** hat nun zwei Mitarbeitende zur Betreuung der Hörer und Internetuser. Zusätzlich zu (Frau) Cheng Xiufen kümmert sich künftig auch (Herr) Zhao Jianyang um die Korrespondenz. (Radio China International 13.4.2006 via V. Willschrey)

Mit der Umstellung auf Mitteleuropäische Sommerzeit am 26. März 2006 wird das deutsche Programm von Radio China International nach folgendem Sendeplan ausgestrahlt

16.00-18.00: 5970 7155 (Relais Albanien)

18.00-19.57: 7170 11650 11775 (China)

18.00-19.57: 1440 (Radio Luxemburg)

06.00-08.00: 15245 17720 (China) Wiederholung vom Vorabend

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenzen (Sender) (Deutsche Redaktion 23.3., 13.4.2006 via V. Willschrey)

**China (Taiwan):** Seit einigen Monaten trifft die Jagd chinesischen Störsender auf das Programm **Sound of Hope International** auch die Funkamateure. Sound of Hope International sendet ca. 23.00-13.00 Uhr über einen 100 kW-Sender, Tanshui-(325°) auf fast tageweise wechselnden Frequenzen: 18160 (ab 12.3.), 17350 (18.-20.3.), 18180 (21.-22.3.), 17330 (mindestens 23.-24.3.), 18160 (mindestens 28.-30.3.).

Nach Angaben von Zeng Yong, dem Vorsitzenden des in Kalifornien beheimateten Trägers, versorgt man das chinesische Volk mit Nachrichten und Informationen, die ihm die KPCh vorenthält. Gerne würde man rund um die Uhr senden, aber dazu fehlen die Finanzen. Das Programm wird von China zweifach gestört, zunächst durch ein Radioprogramm und gelegentlich noch zusätzlich durch einen Störsender. In der Regel schweigen die Störsendungen jeweils in den ersten fünf Minuten einer Stunde. Damit soll offenbar überprüft werden, ob das zu störende Programm überhaupt auf der gestörten Frequenz ausgestrahlt wird. Während Sound of Hope auch in den kurzen Sendepausen der Störsender kaum gehört wurde, sind die Störsendungen auch in Europa zu beobachten. (Wg. Büschel, außerdem Shigenori Aoki 18.-25.3., O. Alm 23., 24.3., N. R. Green 24.3., Wolf Hadel 30.3.2006 )

**Costa Rica:** Lic. Ronald Ortiz R. (Administrative Manager) bestätigte den Empfang von TIFC **Faro del Caribe** auf 5054.6 kHz nach gut einem halben Jahr mit einer detaillierten QSL-Karte. Im Begleitbrief wies er allerdings auch auf den Realaudio-Internetstrom bei [www.farodelcaribe.org](http://www.farodelcaribe.org) hin.

Faro del Caribe sendet im Land auf der Gleichwelle 1080 kHz sowie 97,1 MHz, hat aber auch 2005 die Kurzwelle wieder in Betrieb genommen. (R. D'Angelo 10.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Deutschland:** T-Systems (Deutsche Telekom AG) verkauft seine Kurzwellenstation Jülich an **Christian Vision**. CVC International, das bisher eigene Kurzwellenzentren in Australien, Chile und Sambia besitzt und Sendezeit zukaufte, bekommt mit Jülich eine ursprünglich für die Weltversorgung ausgestattete Station, die Möglichkeiten für Europa, Afrika, den Nahen und Mittleren Osten sowie den GUS-Raum eröffnet. Die erste Sendeanlage der Deutschen Welle verfügt über ein Dutzend 100-kW-Sender, die teilweise auch DRM-tauglich sind.

Bisher sendete CVC International christlich eingefärbte Tagesbegleitprogramme in Englisch, Chinesisch, Hindi, Indonesisch, Portugiesisch und Spanisch. Naheliegender wären jetzt auch Arabisch, Französisch und Russisch. T-Systems wird bis 2007 Sendezeit für seine Klienten sicherstellen, danach übernimmt Christian Vision die volle Kontrolle. (Radio Netherlands Media Network 31.3., Fellowship of European Broadcasters News Snippets 3.4.2006)

**Deutschland:** Von April bis Oktober 2006 sendet **MV Baltic Radio** (R&R Medienservice, Roland Rohde, Seestrass 17, 19089 Goehren, Deutschland, Telefon: ++49 (0) 178 8953872 Telefax: ++49 (0) 3861 3029720, <info @ mvbalticradio.de> www.mvbalticradio.de) jeweils am 1. Sonntag des Monats 12.00-13.00 (MESZ 14.00) Uhr auf 6045 kHz (Jülich 100 kW, nd). (Kl. Führlich 31.3.2006 via Chr. Ratzler A-DX bzw. Wg. Büschel BCDX)

**Ecuador.** Die deutsche Redaktion von **Radio HCJB Quito** hat im Sommer 2006 folgende Sendungen in Hochdeutsch für Europa:  
06.00-06.30: 9740 21455 (aus Pifo)  
17.30-18.00: 6015 (aus Jülich)  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (B. Seiser 28.3.2006)

**Griechenland:** Das IBB-Relais in Kavalla, das wahrscheinlich zum Oktober seinen Betrieb einstellt, hat derzeit folgenden Sommersendeplan 2006 auf Kurzwelle

Radio Farda, US-Auslandsdienst in Farsi für Iran

02.00-04.00: 9775

04.00-08.00: 9510

04.00-06.00: 15225

06.00-08.00: 17845

08.00-10.00: 15290

17.00-19.00: 7105

Voice of America

13.00-14.00: 9825 VoA Kurdisch

16.00-19.00: 6040 VoA Farsi

17.30-19.30: 11905 VoA Mo-Fr Oromo, Sa So -, 18.00-19.00 VoA Amharisch, 19.00-19.30 Mo-Fr VoA Tigre, Sa So -

Radio Free Europe/Radio Liberty

19.00-20.00: 9650 RFE Tatar Bashkirian

Programme des griechischen Rundfunks

02.00-07.00: 17520

06.00-09.00: 21530

07.00-09.00: 11645

11.00-18.00: 12105

11.00-14.00: 15650

14.00-20.00: 7430

18.00-24.00: 9375

20.00-06.00: 15650

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Wg. Büschel BCDX)

**Griechenland:** Die **Stimme Griechenlands** (432 Messogheion Ave, GR-15342 Aghia Paraskevi, Athen, Griechenland, www.ert.gr, era5@ert.gr) bringt die deutsche Sendung im Sommer 2006 weiter 13.30-14.00 (MESZ 15.30) Uhr auf 15650 kHz sowie für Griechenland und Südosteuropa auf der Mittelwelle 666 kHz. (Dr. Hj. Biener)

**Guatemala:** Nach neun Monaten konnte **Radio Verdad** wieder auf Kurzwelle 4052.5 kHz gehört werden. Die Station hat ein Ersatzteil erhalten und eingebaut. Manager and Director Édgar Amílcar Madrid hofft, dass damit der Betrieb bis auf weiteres sichergestellt ist. (Édgar Amílcar Madrid via Andy Schmid ADDX, Rich D'Angelo 10.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Iran:** Die deutsche Redaktion von **IRIB Teheran** hat im Sommer 2006 folgenden Sendeplan:

07.30-08.30: 15085 15430

17.30-18.30: 11855 15085

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (B. Seiser 28.3.2006)

**Japan:** "Hello From Tokyo" ist im April 2006 in das neue Format 'World Interactive' übergegangen. Das Programm mit Kay Fujimoto und Ryan Drees kommt auf den bekannten Sendeplätzen.

Samstags

05.10-06.00: 5975 6110 7230 15195 17810 21755

10.10-11.00: 6120 9695 11730 17585 17720 21755

17.10-18.00: 9535 11970 15355

Sonntags

00.10-01.00: 6145 (Kanada)

03.10-04.00: 21610

11.10-12.00: 6120 9695 11730

15.10-16.00: 6190 7200 11730 9505

Montags

01.10-02.00: 5960 11860 11935 15325 17560 17810 17825 17845

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz

Im April kommt der DX-Corner am 15. und 29. April mit Berichten vom Winter SWL Festival in Kulpsville, Pennsylvania, und einem Interview mit Jerry Berg (Autor von "On the Short Waves, 1923-1943", Vorsitzender des Committee to Preserve Radio Verification. Ab Mai kommt die DX-Ecke am 2. und 4. Wochenende des Monats.

1959 begann Radio Japan eine Listeners' Hour, in der man Ansagen zum Programm weitergab und Hörerbriefe beantwortete. Nach verschiedenen Formaten wie 1970 'Thank You For The Mail', 1976 'With The Listeners' und 1990 Mailbag hieß das Hörerkontaktprogramm ab 1994 Hello From Tokyo (Azizul Alam Al-Amin 12.3., Toshi Ohtake 31.3.2006 via GI Hauser DXLD bzw. Wg. Büschel)

**Kongo (aus Südafrika): UN Radio Okapi** hat im Sommer 2006 folgenden Sendeplan aus Meyerton (250 kW) in Französisch und afrikanischen Sprachen:

04.00-06.00: 11690

16.00-17.00: 11890

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (K. Otto via A. Gupta 27.3.2006 bzw. Wg. Büschel BCDX)

**Korea (aus Russland):** Nach einer Ankündigung vom 24. März wollte das Komitee zur Suche nach vermissten Japanern ("Shiokaze" broadcast, 3-8-401 Koraku 2-chome, Bunkyo-ku, Tokyo 112-0004, Japan) am 10. April seine Sendungen in Koreanisch und Englisch ausdehnen. Damit hätte Shiokaze dann folgenden Sendeablauf:

14.00-14.30: 5890 (Irkutsk 100 kW, 125°) Nachrichten Mo in Koreanisch und Di in Englisch, Mi-So Japanisch Briefe von Familien.

14.30-15.00: 5890 (Irkutsk 100 kW, 125°) Mo in Koreanisch, Di in Englisch, sonst in Japanisch: Personendaten von Vermissten

19.00-19.30: 5890 (Irkutsk 100 kW, 125°) Wiederholung der Sendung von 14.30-15.00.

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Bisher sind Empfangsberichte aus 15 Ländern eingegangen, aber noch keine Meldungen von bzw. über vermisste Personen. (Takahito Akabayashi 26.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Liberia (aus Ascension): Star Radio Liberia** hat im Sommer 2006 folgenden Sendeplan:

07.00-08.00: 9525 (250 kW, 27°) Englisch

21.00-22.00: 11965 (250 kW, 27°) Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dave Kenny 2.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Libyen:** Das Katz-und-Maus-Spiel gegen den libyischen Oppositionssender Stimme der Hoffnung bewegt immer noch das 17-MHz-Band. Die längeren Vorlaufzeiten für den Sendebeginn um 12.00 Uhr lassen den Monitoren, die die Störsendungen koordinieren, offenbar genug Zeit, die jeweilige Frequenz zu suchen. Als Standardprozedur wechselt die Stimme der Hoffnung gegen 13.00 Uhr um 5 kHz nach oben oder unten.

Natürlich sind die Standorte der Störsender nicht bekannt. Erfahrene DXer korrelieren aber die Signale von zwei Störsendern mit denen von Radio France Internationale auf 17620 kHz. Hier lässt sich in der Regel eine parallele Entwicklung der Empfangsqualität beobachten. Auf wechselnden Frequenzen senden 12.00-14.00 Uhr Idhaat al Jamahiriya al Ozma / Radio of The Great Jamahiriya in Arabisch und / oder Saut Afrika - Voice of Africa in Arabisch, Englisch, Französisch und Kiswahili. Libyen sendet seit geraumer Weile regulär aus Issoudun, so dass dieser Einsatz nicht verwundert.

Durch die Beobachtung von Fehlschaltungen (21.3. laut Bernie O'Shea via Gl. Hauser DXLD) wurde bewiesen, was durch Ausbreitungsbeobachtungen schon nahelag: Auch die Sendeanlagen von Moyabi, das an sich Africa Numero Un 07.00-15.00 Uhr auf 17630 kHz (250 kW, 307°) für Westafrika überträgt, ist an den Gegensendungen beteiligt. Hier wird ein unmoderiertes Programm mit afrikanischer Musik ausgestrahlt, das offenbar nach Einweisung erst später ins Geschehen eingreift. Dazu kommen Störprogramme mit Brummen und Blubbern, die offenbar durch Bodenwelle den Empfang an Libyen verhindern sollen. Jüngere Spekulationen gehen darauf, dass auch russische Sendeanlagen beteiligt sind. Dass würde aber bedeuten, dass sich GTK Moskau von beiden Seiten bezahlen ließe. Auf jeden Fall stellt der massive Störsendereinsatz gegen zwei Stunden Oppositionsprogramm einen erheblichen Aufwand dar. (N. R. Green 23.3., 1.4., O. Alm 31.3., Wg. Büschel BCDX)

**Moldowa (Pridnestrovye): DMR Radio Pridnestrovye** hat im Sommer 2006 folgenden Sendepplan:

16.00-16.40: 5910 (Grigoriopol 500 kW, 265°) Mo-Fr in Englisch, Deutsch oder Französisch  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz

Die Frequenz ist frei, doch das Programm etwas übermoduliert. In den ersten Sendungen wurde noch die alte Frequenz 5960 kHz angesagt. (M. Barraclough 28.3., Radio Bulgarien DX-Mix 4.4., Kouji Hashimoto 7.4. 2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Mozambique:** Nach acht Monaten bestätigte Director Florentino Escova (flordosares @ hotmail.com) den Empfang von **Radio Terra Verde**, Maputo, auf 7135 kHz Die Station war zu Ostern 2005 für wenige Tage auf Sendung. In gebrochenem Englisch teilte der Stationsdirektor mit, dass der Sender defekt ist und man nicht weiß, wer ihn reparieren könnte. Man wolle gerne auf die Kurzwelle zurückkehren, da man auf die Sendungen viele Reaktionen aus Mozambique und seinen Nachbarländern bekommen habe. (Vashek Korinek 22.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Pakistan:** Die **Pakistan Broadcasting Corporation** hat folgenden Sommersendeplan 2006 (26.3.-28.10.2006):

für Nord- und Nordostasien

12.00-12.30: 9385 11570 Chinesisch

14.15-14.45: 7550 9300 Russisch

für Süd- und Südostasien

00.45-02.15: 11580 15480 für Südostasien: Urdu

00.45-02.00: 7445 9340 für Indien / Bangladesh: Assami-Englisch, 1.15 Bangla

02.15-03.00: 7445 9340 für Indien: Hindi

03.15-03.45: 11565 15620 für Südindien / Sri Lanka: Tamil

04.00-04.30: 9345 11565 für Westindien: Gujrati

09.45-10.45: 15625 17480 für Südindien / Sri Lanka: Tamil, 10.15 Sinhali

11.00-11.45: 9340 11550 für Indien: Hindi

12.00-13.15: 11550 15625 für Indien / Bangladesh / Nepal: Bangla, 12.45 Nepali  
für den Nahen und Mittleren Osten, sowie Afrika:

05.00-07.00: 11570 15100 15625 für den Nahen Osten: Urdu

13.30-15.30: 9375 11570 für den Nahen Osten: Urdu

13.30-14.00: 5840 für Afghanistan: Turki

15.00-15.45: 5095 für Afghanistan: Pushto

15.15-15.45: 4835 für Afghanistan: Dari

16.00-16.15: 9375 11570 12105 15725 für den Nahen Osten und Afrika Englisch

16.30-17.00: 6255 9340 für die Türkei: Türkisch

17.15-18.00: 5835 6235 für den Iran: Farsi

18.00-19.00: 5835 für den Nahen Osten: Urdu

18.15-19.00: 6235 9340 für den Nahen Osten: Arabisch

19.15-00.45: 7530 für den Nahen Osten: Urdu

für Westeuropa

07.30-08.30: 15100 17835 für Westeuropa: Englisch

08.00-11.04: 15100 17835 für Westeuropa: Urdu

17.00-19.00: 7530 9365 für Westeuropa: Urdu

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Pakistan via Noel R. Green  
29.3.2006 bzw. Wg. Büschel BCDX)

**Pakistan:** Der Auslandsdienst der staatlichen **Pakistan Broadcasting Corporation (PBC)**  
hat am 20. März 2006 mit englischen Sendungen in Richtung Westeuropa begonnen.

07.30-08.30: 15100 17835 für Westeuropa: Englisch

Die Pressemitteilung am 18. März nannte diesen Dienst für Westeuropa neu. Tatsächlich  
werden sich langjährige Kurzwellenfreunde daran erinnern, das vor Jahren der vormittägliche  
Urdu-Block von englischen Sendungen gerahmt wurde.

Die Auslandsdienst Pakistans sendet in 17 Sprachen: Arabisch, Bangla, Chinesisch, Dari,  
Hazargi und Pushto für Afghanistan, Assam-Englisch (bisher nur für Indien), Gujarati und  
Hindi für Indien, Nepali, Persisch, Russisch, Sinhala und Türkisch. (Pressemitteilung  
18.3.2006 via Radio Netherlands Media Network 18.3.2006)

**Philippinen: Radio Pilipinas** hat im Sommer 2006 folgende Auslandssendungen über die  
IBB-Kurzwellenstation Tinang (250 kW):

02.00-03.30: 11885 15270 15510

17.30-19.30: 11720 15190 17720

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (D. Kenny 2.4.2006 via Wg. Büschel BCDX )

**Philippinen:** Radio Veritas Asia hat folgenden Sommersendeplan 2006:

00.00-00.27: 9730 11965 Sinhala

00.00-00.27: 11935 Karen

00.30-00.57: 11710 Hindi

00.30-00.57: 11965 Bengali

00.30-00.57: 15520 Tamil  
01.00-01.27: 15350 17860 Urdu  
01.00-01.27: 15530 Telugu  
01.30-02.30: 15530 Vietnamesisch  
01.30-02.27: 17830 Russisch  
02.30-03.00: 11895 Zomi-chin  
10.00-11.57: 9730 Mandarin-Chinesisch  
10.00-10.27: 11780 Hmong  
10.30-11.27: 11850 Vietnamesisch  
11.30-11.57: 15450 Burmesisch  
12.00-12.57: 15225 Karen, 30 Kachin  
12.00-12.27: 11795 Indonesian  
13.00-13.27: 11850 Vietnamesisch  
13.30-14.57: 11870 Hindi, 14.00 Bengali, 14.30 Urdu  
13.30-14.57: 9520 Sinhala, 14.00 Tamil, :30 Telugu  
15.00-16.00: 9570 Russisch  
15.00-15.30: 15530 Filipino, Mi Fr So bis 16.00  
21.00-22.57: 6105 Mandarin-Chinesisch  
23.00-23.27: 9505 11820 Indonesisch  
23.00-23.27: 9720 Filipino  
23.30-23.57: 9545 Kachin  
23.30-23.57: 9670 Vietnamesisch  
23.30-23.57: 9805 Burmesisch  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sprache)  
(Dr. Hj. Biener)

**Polen:** Das deutsche Programm von Radio Polonia hat im Sommer 2006 (26.3.-29.10.2006) folgenden Sendeplan:

11.30-11.59: 9525 5965

15.30-15.55: 7270

19.30-19.55: 6110 7240

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Jacek Szymik 27.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Rumänien:** Die deutsche Redaktion von **Radio Rumänien International** hat im Sommer 2006 folgenden Sendeplan:

07.00-07.30: 7225 9790

12.00-13.00: 9515 11775

19.00-20.00: 7165 7215 9590 9770

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (B. Seiser 28.3.2006)

**Russland (Tatarstan):** Die Welle von Tatarstan hat folgenden Sommersendeplan 2006 aus Samara:

04.10-05.00: 15110 (250 kW, 60°) für Sibirien

06.10-07.00: 9690 (250 kW, 60°) für Mittelasien

08.10-09.00: 11925 (100 kW, 310°) für Europa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria DX Mix 31.3.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Russland (Primorskiy kray):** Die Radiostation Tikhyy Okean sendet im Sommer 2006

08.35-09.00 (MESZ 10.35) Uhr auf 810 und 9765 kHz (ex 09.35-10.00 Uhr auf 5960 kHz).

Die Homepage von Radio Tikhyy Okean [www.ptr-vlad.ru/radio/](http://www.ptr-vlad.ru/radio/) bietet MP3 audio files der Sendungen. (Vl. Emelyanov 2.4., Ron Howard 4.4.2006)

Roman Nazarov begleitet die Station mit einer eigenen Website [www.oceandx.narod.ru](http://www.oceandx.narod.ru). Man findet hier verschiedene Mitschnitte und Geschichten urund um den Sender. Beiträge sind erwünscht an <dx\_monitor @ mail.ru> (R. Nazarov 2.4., Dm. Mezin 4.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Russland:** Nachdem die **Stimme Russlands** in immer mehr deutschen Bundesländern auf Mittelwelle sendet, werden noch folgende Kurzwellen für Mitteleuropa eingesetzt.

09.00-10.00: 7330 15455

15.00-19.00: 7330

15.00-18.00: 12010

15.00-17.00: 9795

16.00-17.00: 9890

17.00-19.00: 9450

18.00-19.00: 7380

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (B. Seiser 28.3.2006)

**Russland: Radio Radonezh**, die Station des Moskauer Patriarchats der orthodoxen Kirche, die jahrelang nur auf Mittelwelle zu hören war, ist seit dem 31. Oktober 2004 wieder auf Kurzwelle zu hören. Im Sommer 2006 wird nach folgendem Sendeplan für Belarus, Ukraine und Russland westlich des Urals gesendet:

17.00-19.00: 6245 (Irkutsk 250 kW, 290°) Russisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

(Radio Bulgarien DX-Mix 4.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**Südafrika: Channel Africa** hat im Sommer 2006 folgenden Sendeplan:

03.00-05.00: 3345 (100 kW) für das Südliche Afrika: Englisch

03.00-04.00: 6120 (250 kW) für Ostafrika: Swahili

03.00-04.00: 5960 (500 kW) für Ostafrika: Englisch

04.00-05.00: 7305 (500 kW) für Zentralafrika: Französisch

05.00-06.00: 9685 (500 kW) für Westafrika: Englisch

05.00-08.00: 7240 (100 kW) für das Südliche Afrika: Englisch

06.00-07.00: 15255 (250 kW) für Westafrika: Englisch

08.00-16.00: 9620 (100 kW) für das Südliche Afrika: 8.00-9.00+12.00-13.00 Nyanja, 9.00-

10.00+13.00-14.00 Lozi, 10.00-12.00+14.00-16.00 Englisch

15.00-16.00: 17770 (500 kW) für Ostafrika: Englisch

15.00-16.00: 17780 (250 kW) für Ostafrika: Swahili

16.00-18.00: 15235 (500 kW) für Westafrika: Französisch, 17.00 Englisch

19.00-22.00: 3345 (100 kW) für das Südliche Afrika: Portugiesisch, 20.00 Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (K. Otto via A. Gupta 27.3.2006

bzw. Wg. Büschel BCDX)

**Südafrika: UN Radio** setzt die Kurzwellenstation in Meyerton für folgende Sendungen ein:

17.00-17.15: 6055 (100 kW) für Inseln vor Ostafrika, 11715 (500 kW) für Ostafrika: Mo-Fr  
Französisch

17.30-17.45: 7130 (100 kW) für das Südliche Afrika: Mo-Fr Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Kathy Otto via A. Gupta 27.3.2006

bzw. Wg. Büschel BCDX)

**Sudan (aus Madagaskar):** Das humanitäre **Radio Nile**, das seit 2000 für den Südsudan sendet, hat erstmals eine Traditionsfrequenz geändert. Man sendet jetzt:  
04.00-05.00: 9905 (ex 15320), 12060, samstags bis dienstags Arabisch u. a.  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenzen Programm

**Thailand: Radio Thailand** hat im Sommer 2006 folgende Auslandssendungen:

00.00-00.30: 9570 (Udon Thani 250 kW, 276°) Englisch  
00.30-02.00: 5890 (Greenville-B USA, 250 kW, 190°) Englisch, 1.00 Thai  
03.00-04.30: 5890 (Delano USA, 250 kW, 180°) Englisch, :30 Thai  
05.30-06.00: 17655 (Udon Thani 250 kW, 321°) Englisch  
10.00-11.00: 11870 (Udon Thani 250 kW, 138°) Thai  
11.00-11.30: 7260 (Udon Thani 250 kW, 144°) Vietnamesisch, :15 Khmer  
11.30-12.00: 6030 (Udon Thani 250 kW, 30°) Laotisch, :45 Burmesisch  
12.00-12.15: 11870 (Udon Thani 250 kW, 154°) Malaiisch  
12.30-13.00: 9835 (Udon Thani 250 kW, 132°) Englisch  
13.00-14.00: 11685 (Udon Thani 250 kW, 54°) Japanisch, :15 (30°) Mandarin, :30 (54°) Thai  
14.00-14.30: 9830 (Udon Thani 250 kW, 132°) Englisch  
18.00-19.00: 9680 (Udon Thani 250 kW, 300°) Thai  
19.00-20.00: 7155 (Udon Thani 250 kW, 329°) Englisch  
20.00-21.15: 9680 (Udon Thani 250 kW, 321°) Deutsch, :15 Französisch, : 30 Englisch, :45 Thai  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Wg. Büschel BCDX)

**Ukraine: Radio Ukraine International** hat derzeit folgenden tatsächlichen Sendeplan in Ukrainisch, Deutsch und Englisch.

00.00-04.57: 7530 kHz  
04.58-07.58: 9945 kHz  
08.00-12.59: 15675 kHz, darin 11.00 Uhr Englisch  
13.00-17.00: 7530 kHz  
17.00-24.00: 7490 kHz, darin 17.00, 20.00 und 23.00 Uhr Deutsch, 21.00 Uhr Englisch  
23.00-04.00: 7440 kHz, darin 00.00 und 03.00 Uhr Englisch  
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm  
Im Prinzip sind alle Frequenzen frei. Der schlechteste Empfang ist auf 7530 kHz. (Udo Krueger 3.4.2006 via Wg. Büschel BCDX)

**USA (Washington DC): Radio Free Asia** hat im Sommersendeplan ab 26. März 2006 weitere 29 Senderstunden täglich eingespart und jetzt folgenden Sendeplan:

Burmesisch  
00.30-01.30: 13820 13865 17835  
12.30-13.30: 9315 9455 13675  
Kanton-Chinesisch  
14.00-15.00: 9780 11715  
22.00-23.00: 9355 11785 13865  
Khmer  
12.30-13.30: 13645 15525  
22.30-23.30: 9490 13740  
Koreanisch  
15.00-17.00: 7210 9385 13625  
21.00-23.00. 7460 9385 9770 12075  
Laotisch

00.00-01.00: 12015 15545  
 11.00-12.00: 9355 15560  
**Mandarin-Chinesisch**  
 03.00-06.00: 11705 13670 13760 15130 15685 17615 17880 21690  
 06.00-07.00: 11705 13670 13760 15165 15685 17615 17880  
 15.00-16.00: 9455 9905 11765 12025 13675 13725 15495  
 16.00-17.00: 9455 9905 11795 12025 13675 13715 15530  
 17.00-18.00: 7280 9355 9455 9530 9540 9905 11795 13625 13715  
 18.00-19.00: 7280 7355 9355 9455 9540 9865 11700 13625 15510  
 19.00-20.00: 1098 7260 7355 9355 9455 9850 9865 9905 11700 11785 13625 15510  
 20.00-21.00: 1098 7260 7355 9355 9455 9850 9905 11700 11740 11785 13625  
 21.00-22.00: 1098 7105 7355 9850 9910 11740 11935 13625  
 23.00-24.00: 7540 11760 13670 13775 15430 15585  
**Tibetansisch**  
 01.00-03.00: 9365 11695 11975 15225 17730  
 06.00-07.00: 17510 17780 21500 21690  
 11.00-14.00: 7470 13830 15510 17855  
 12.00-14.00: 11590 13625  
 15.00-16.00: 11550 11705 11795 13825  
 23.00-24.00: 7470 7500 9805 9875  
**Uighurisch**  
 01.00-02.00: 9350 11895 11945 17640 17695  
 16.00-17.00: 9350 9370 9555 11750  
**Vietnamesisch**  
 14.00-15.00: 5855 9455 9715 11535 11605 11680 13680 13775  
 23.30-00.30: 11580 11605 11670 12110 13740 15535 15560  
**Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz**  
 (Zusammenstellung via Wg, Büschel BCDX 27.3.2006)

**USA (Alabama): EWTN Global Catholic Radio** hat folgenden Sommersendeplan 2006  
 (26.3.-29.10.2006)

**Englisch**  
 00.00-05.00: 5035 für Nordamerika  
 05.00-14.00: 5850 für Nordamerika  
 06.00-09.00: 7570 für Europa  
 14.00-16.00: 9955 für Nordamerika  
 16.00-22.00: 13615 für Nordamerika  
 17.00-22.00: 15220 für Europa  
 22.00-24.00: 9975 für Nordamerika  
 22.00-24.00: 15745 für Europa  
**Spanisch für Latin America**  
 22.00-05.00: 13615  
 00.00-14.00: 7540  
 05.00-22.00: 9885  
 14.00-16.00: 13615  
 16.00-22.00: 15745  
 22.00-24.00: 9355  
**Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Dr. Hj. Biener)**

**Usbekistan:** Was sich schon mit dem Sendeende auf Kurzwelle angedeutet hatte, wurde zum jetzt umgesetzt. **Radio Taschkent International**, das seit Anfang des Jahres nur noch im Internet sendete, stellte zum 1. April 2006 seinen Dienst vollständig ein. In einem Abschiedsschreiben an die Hörerfreunde bedauerte Raisa Chismatulina (Korrespondenzabteilung) von der deutschen Redaktion die "bittere Wirklichkeit" und bedankte sich in persönlichen e-Mails bei der Hörerschaft für die erfahrene Unterstützung: "Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für die langjährige und freundschaftliche Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute. Wir werden Sie in guter Erinnerung behalten." (H. Matt 31.3.2006, V. Willschrey 31.3.2006)

**Vanuatu: Radio Vanuatu**, das zeitweise 19.00-11.00 Uhr allein auf 7260 kHz sendete und 3945 kHz aufgegeben hatte, konnte Mitte März 2006 wieder auf 3945 kHz gehört werden. Radio Vanuatu sendet nun offenbar 19.00-06.30 Uhr auf 7260 kHz und 06.30-11.15 Uhr auf 3945 kHz. (Barry Hartley via Wg. Büschel BCDX)

**Vereinigtes Königreich:** Trans World Radio-UK hat eine neue Adresse: P.O.Box 606, Altrincham WA14 2YS, United Kingdom. Auf Kurz- und Mittelwelle besteht noch folgender Sendepfad:

07.00-08.20: 9800 (Fontbonne), 11865 (Shijak), Sa 07.15-07.50 Uhr, So 06.45-08.20 Uhr

22.15-22.30: 1467 (Roumoules) Sa

22.15-22.45: 1467 (Roumoules) So

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

(Allen Dean, Edwin Southwell, Patrick Travers-UK, WDXC Contact April 2006 via Wg. Büschel BCDX)

## UKW

**Deutschland (BE):** Das amerikanische National Public Radio sendet seit dem 27. März 2006 auf der Berliner UKW-Frequenz 104,1 MHz (Hallesches Ufer, 200 Watt). Vorerst wird auf 104,1 MHz NPR Worldwide ([www.npr.org/worldwide/nprworldwide.html](http://www.npr.org/worldwide/nprworldwide.html)) ausgestrahlt, doch sollen auch Sendungen vor Ort entstehen.

NPR ist künftig die US-amerikanische Präsenz in Berlin, nachdem das Senderecht der Voice of America auf 87,9 MHz am 15. April 2006 ausläuft. (H. Meixner 28.3.2006 via Chr. Ratzer A-DX bzw. Wg. Büschel BCDX)

**Deutschland (MV):** Die Landesrundfunkzentrale (LRZ) von Mecklenburg-Vorpommern hat die Stadtfrequenz 97,0 MHz in Wismar an Motor FM vergeben. "In seiner 160. Sitzung am 29. März 2006 genehmigte der Landesfunkausschuss der "MotorFM GmbH" die Zulassung zur Veranstaltung eines 24stündigen Hörfunkprogramms als Pilotprojekt in Wismar auf der terrestrischen analogen UKW-Frequenz 97,0 MHz. Diese Veranstalterin sende bereits in Berlin und Stuttgart ein so genanntes Independent-Programm. "MotorFM" ist ein werbefreies Hörfunkangebot, das sich vorwiegend an jüngere Hörerinnen und Hörer sowie ausgesprochene Musikliebhaber richtet. So beabsichtigt der Veranstalter sein Programm bis zu 50 % pro Stunde mit einem Anteil an neuer oder deutscher Musik und Neuheiten zu bestreiten. Zur Einbindung lokaler Infoprogramme sind die Berliner Radiomacher bereit, mit Kultureinrichtungen oder studentischen Gruppen so zusammen zu arbeiten, dass diese auch selbst gestaltete Programmteile integrieren können." (Pressemitteilung 5/2006 vom 29.03.2006 über die 160. Sitzung des Landesfunkausschusses [www.lrz-mv.de/news/pressrelease/33.html](http://www.lrz-mv.de/news/pressrelease/33.html))

Wie der Direktor der Landesrundfunkzentrale (LRZ), Dr. Uwe Hornauer, am 2. Februar mitteilte, hatten bis zum 26. Januar 2006 fünf Interessenten ihre Bewerbungen abgegeben. Die

"m2m medien.marken.musik gmbH&co kg" setzte sich damit gegen vier weitere Bewerber durch. Im einzelnen handelte es sich um die "Radio Wismar Medien GmbH i.G." Hohen Neuendorf (zwei ehemalige Mitarbeiter des früheren Berliner Senders "100,6"), die "radio starlet programm- und werbegesellschaft mbH" Herzogenaurach für Truckradio, die "NZ Hörfunk GmbH" der "Net-Zeitung" Berlin und die Univeril Media Group eines Hamburger Musikproduzenten. (Pressemitteilung 3/2006 vom 02.02.2006 Ausschreibung der UKW-Hörfrequenz 97,0 MHz in Wismar beendet [www.lrz-mv.de/news/pressrelease/31.html](http://www.lrz-mv.de/news/pressrelease/31.html))

**Deutschland (NI):** Die Niedersächsische Landesmedienanstalt hat die UKW-Frequenz 107,4 MHz in Hannover ausgeschrieben. die in den letzten Jahren für Sonderprogramme zur Begleitung von Veranstaltungen eingesetzt wurde. Als Nutzer kommen landesweit in Niedersachsen oder bundesweit aktive Programmveranstalter in Betracht, nachdem das Niedersächsische Mediengesetz die Veranstaltung kommerziellen Lokalfunks ausschließt. Bewerber können ihre Unterlagen bis zum 31. Mai einreichen.

Ein Kandidat ist das Wissensradio Wilantis, das sich an Hörer mit Interesse an Informationen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Technologie, Forschung, Innovation und Kultur wendet. Geschäftsführer Wolfgang Voßeler: "Die Niedersächsische Landesmedienanstalt erwartet von dem zuzulassenden Programm eine Ergänzung der bestehenden privaten Hörfunklandschaft. Mit unserem Konzept eines Wissensradios werden wir auch für Hörer in Hannover sehr interessant sein. Wir haben einen Wortanteil von bis zu 80 Prozent und eine für Deutschland einzigartige Musikfarbe. Damit sorgen wir für wirkliche Vielfalt im Radiomarkt."

"Deutschlands erstes Wissensradio" ist seit Dezember 2004 in Stuttgart auf der UKW-Frequenz 88,6 MHz auf Sendung. Darüber hinaus ist Radio Wilantis via Satellit und Internet bei [www.wilantis.de](http://www.wilantis.de) zu empfangen, doch unterstreicht Wolfgang Voßeler die Notwendigkeit weiterer UKW-Frequenzen: "Bislang sind wir via UKW nur in Stuttgart zu hören. Die Erfahrung zeigt aber, dass Frequenzen für den wirtschaftlichen Erfolg kleinerer und ambitionierter Sender unerlässlich sind. Mobiles Internet oder DAB stecken in Deutschland noch in den Kinderschuhen." (Matthias Tüxen - Wilantis Pressemitteilung: WILANTIS bewirbt sich um Frequenz in Hannover 5.4.2006 via B. Weiskopf, von Dr. Hj. Biener bearbeitet)

**Irland:** Die Broadcasting Commission of Ireland (BCI) hat am 27. März erste Entscheidungen über neue Privatsender getroffen. Vorbehaltlich endgültiger Einigungen sollen folgende Anbieter zum Zug kommen.

Das zehnjährige Senderecht für ein allgemeines landesweites Programm ging an Radio Ireland Limited (100-102 Today FM), das seit 1997 ein solches Programm betreibt und den BCI-Board mit dem bisherigen Betrieb und einer hervorragenden Bewerbung überzeugen konnte.

Für das beinahe landesweit zu empfangende Wortprogramm hat sich nur News 106 Limited (Newstalk 106) beworben. Hier soll sich der Bewerber am 24. April vorstellen. Man war mit der schriftlichen Bewerbung zufrieden und will offene Fragen bei diesem Treffen klären.

Um die Regionallizenz für City und County Limerick hat sich nur Treaty Radio Limited (Limerick 's Live 95FM) bemüht.

(Press Release BCI announces recent radio licensing decisions 28.3.2006 [www.bci.ie/news\\_information/press67.html](http://www.bci.ie/news_information/press67.html))

**Niederlande: Yorin FM** (SBS Broadcasting) soll im April als Caz! neugestartet werden. Dies gab Stationsdirektor Gerard Timmer in der Zeitung De Telegraaf bekannt. Details über das neue Programmformat mochte er aber noch nicht nennen. Die Internetpräsenz [www.caz.nl](http://www.caz.nl) ist bereits im Aufbau. Ab 3. April strahlte Yorin fast ausschließlich non-stop-Musik aus. Einzige Ausnahme war die Planet Internet Download Top 50 am Samstagnachmittag 15.00-18.00 Uhr

Ortszeit. Die Sendungen werden aus dem Hilversum Media Park in die SBS-Studios nach Amsterdam verlegt. (Radio Netherlands Media Network 30.3., 3.4.2006)

**Singapur:** Aus Anlass von 30 Jahren Sendungen in Singapur hat das Programm auf BBC 88,9 FM einige lokale Ansagen bekommen. Künftig gibt es Programmhinweise, die in Singapur produziert und in Ortszeit ausgedrückt werden.

Ruxandra Obreja, Acting Head of Business Development, BBC World Service: "Die BBC sendet seit Januar 1976 in Singapur, und wir dachten es wäre eine schöne Gelegenheit unserem Publikum von 300.000 Hörern und Hörerinnen unser Programm akustisch noch näher zu bringen." 2005 haben die BBC und MediaCorp Technologies den Sendevertrag auf unbestimmte Zeit verlängert. (BBC Press Office via Radio Netherlands Media Network 29.3.2006)

**Sri Lanka:** Der BBC World Service sendet nun zehn Stunden täglich in UKW-Programmen der Sri Lanka Broadcasting Corporation (SLBC). Michel Lobelle, BBC Business Development Manager für die Asia / Pacific Region nannte Sri Lanka einen Schlüsselmarkt für den BBC World Service. Tatsächlich ist die BBC auf Sri Lanka in Englisch und den Landessprachen Sinhala und Tamil. vertreten.

Der englische BBC World Service kommt nun 05.00-06.00, 07.00-10.00, 12.00-13.00, 16.00-18.00, 19.00-20.00 und 23.00-00.00 Uhr Ortszeit auf folgenden SLBC-Frequenzen:

90,8 MHz Galle und Matara

95,6 MHz Colombo

96,4 MHz Colombo, Gampaha und Kandy

98,4 MHz Matara

99,6 MHz Anuradhapura, Batticaloa und Trincomalee

100,2 MHz in Nuwara Eliya

(BBC-Pressemitteilung via Radio Netherlands Media Network 3.4.2006)

**Vereinigtes Königreich (Liverpool):** Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat am 6. April 2006 ein weiteres Senderecht für den Großraum Liverpool ausgeschrieben. Vorgesehen ist die UKW-Frequenz 105,9 MHz (max. 8 kW), die in etwa die selbe Reichweite haben dürfte wie das schon lange bestehende Radio City 96,7 MHz.

Nach dem Zensus von 2001 dürften bis zu 1,5 Mio. Erwachsene über 15 Jahren im Einzugsbereich leben. Das Programm der neuen Station soll eine Alternative zu folgenden kommerziellen Sendern anbieten: zu den Lokalsendern für Liverpool Radio City, 107.6 Juice FM und Magic 1548, zu den Regionalsendern 100.4 Smooth FM und Century 105 für Nordwestengland, sowie den Lokalsendern in Knowsley (The Rocket), Wrexham / Deeside (MFM / The Buzz), Warrington (Wire FM), Chester (Dee 106.3) und Southport (Dune FM). Interessenten haben nun bis zum 13. Juli 2006 Zeit, um ihre Unterlagen abzugeben.

(Pressemitteilung Ofcom advertises new FM commercial radio licence for Liverpool 6.4.2006 [www.ofcom.org.uk/media/news/2006/04/nr\\_20060406](http://www.ofcom.org.uk/media/news/2006/04/nr_20060406),

[www.ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/car/advts/liverpool/](http://www.ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/car/advts/liverpool/) via Dr. Hj. Biener)